



GbA und Regenbogen-NAK trafen sich erneut

Gesprächsrunde "Regenbogen-NAK" und GbA

(Foto: NAKI)

Frankfurt. Anfang März 2008 trafen sich in Frankfurt wieder eine Abordnung der "Regenbogen-NAK" - eine private Initiative homo-, bi- und transsexueller Glaubensgeschwister in der Neuapostolischen Kirche - und das Gremium für besondere Angelegenheiten (GbA), um die bereits 2002 begonnenen regelmäßigen Gespräche weiterzuführen.

Aufbauend auf die Ergebnisse vorangegangener Jahre, standen die seelsorgerischen Belange insbesondere der homosexuellen und transidenten Glaubensgeschwister und die Qualifizierung der Seelsorge im Mittelpunkt. Das im letzten Jahr von "Regenbogen-NAK" dem Gremium vorgestellte Konzept erscheint momentan nicht vollumfänglich realisierbar. Allerdings könnten einige Elemente daraus umgesetzt werden und auch auf andere Seelsorgebereiche anwendbar sein. So ist etwa eine zentrale Sammlung von Adressen und Weblinks einiger Beratungsstellen als Infopool angedacht, die auf den Webseiten der Kirche angeboten werden könnte.

Neben anderen Themen wurden auch pseudowissenschaftliche Heilungsangebote von christlich-fundamentalistischen Gruppierungen erörtert. Es besteht zwischen dem Gremium und "Regenbogen-NAK" Einigkeit darüber, dass solche Umerziehungsversuche abzulehnen sind.

Alle Beteiligten wollen weiter im Gespräch bleiben und sich dazu Anfang nächsten

Jahres erneut treffen. In der Zwischenzeit soll an konkreten Punkten bilateral weitergearbeitet werden.

Regenbogen-NAK ist eine 1999 gegründete private Initiative von homo-, bi- und transsexuellen Glaubensgeschwistern in der NAK. Infos: www.regenbogen-nak.de

17 mars 2008

